

Vorlesewettbewerb an Gesamtschule Ebsdorfer Grund

Kristin Heidenreich vertritt Schule auf Kreisebene

Hannah Scheld wurde zur zweitbesten Leserin gekürt

„Wird man berühmt, wenn man beim Vorlesewettbewerb gewinnt?“, fragte ein Junge auf der Website des Vorlesewettbewerbs. Ein Superstar wird man vielleicht nicht unbedingt, aber stolz darf die Siegerin bzw. der Sieger auf jeden Fall sein, wenn sie oder er die Schule auf der nächsten Ebene vertreten wird.

Kristin Heidenreich überzeugte beim diesjährigen Schulwettbewerb an der GSE die Jurymitglieder Sabine Röder, Anne Kahlmeyer und Mirco Meyerding mit ihrem souveränen Auftritt. Sie hatte einen Ausschnitt aus dem Buch „Charlie Bone und das Geheimnis der blauen Schlange“ von Jenny Nimmo gewählt. Dabei wurde neben dem flüssigen Lesen, einer deutlichen Aussprache und der sinngemäßen Betonung auch beurteilt, ob der Text inhaltlich und atmosphärisch gut erfasst und umgesetzt wurde.

Nachdem auch ein Abschnitt aus einem Fremdtext gemeistert worden war, warteten die sechs Klassensiegerinnen und Klassensieger auf die Entscheidung. Im Einzelnen waren dies Hannah Scheld (6 F1), Kristin Heidenreich (6 F2), Isabelle Kühnelt (6F3), Philipp Schmidt (6 F4), Felix Becker (6 F5) und Sina Hack (6 F6).

Hannah Scheld musste sich nur knapp geschlagen geben, so Sabine Röder.

Die GSE gratuliert allen Leserinnen und Lesern, die Buchpreise, gestiftet von der „Elternspende“, und Urkunden erhielten.

Kristin Heidenreich drücken jetzt alle die Daumen für die nächste Runde, wobei auch hier das olympische Motto gelten dürfte: Dabei sein ist alles.

